

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



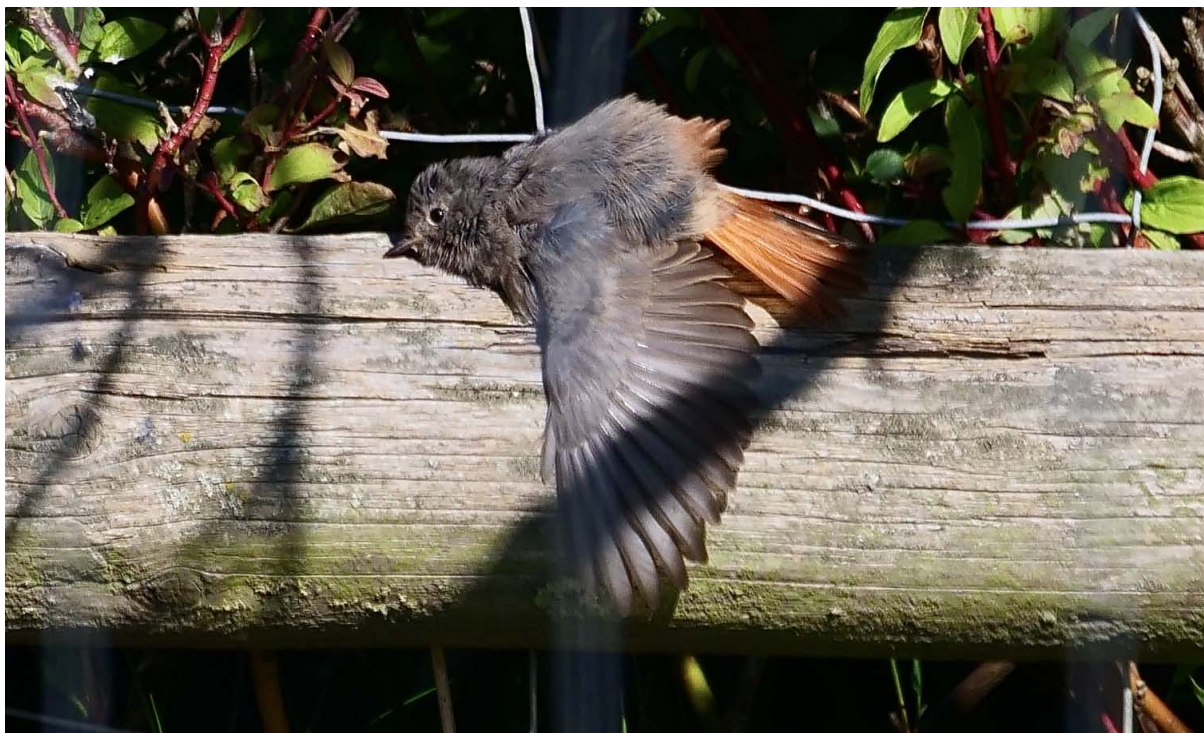
in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

10/2020

Anstelle unserer Vortragsabende bieten wir derzeit Exkursionen an. Nachdem im August die Wedeler Marsch/PI besucht wurde, ist diesmal die **Haseldorfer Marsch/PI** das Ziel. Dazu soll es vom Haseldorfer Hafen bis mindestens zum Hetlinger Schanzteich gehen. Die Exkursion beginnt am

17.10.2020 um 14:00 am Haseldorfer Yachthafen (Dwarsloch).

Parkplätze sind am Haseldorfer Hafen vorhanden. Für eine Teilnahme ist allerdings eine verbindliche Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse erforderlich. Anmeldung bei Gunnar Fick, bevorzugt per E-Mail: gunnar.fick@yahoo.com, Telefon mobil: 0160-1193280.



Hausrotschwanz in der Septemberhitze - beim gemütlichen Sonnenbad
(Wedeler Marsch/PI, 21.09.2020, D. von Zezschwitz)

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

Kraniche 2020 * Aktuelle Witterung und vogelkundliches Geschehen * Literaturschau (Stare im Schwarm, Rückgang Turteltaube) * BTO-News (Brutvogelbestände in Großbritannien)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine 2020/21

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2020/21. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Zählgebiete können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2020	2021
12.07.2020	17.01.2021
16.08.2020	14.02.2021
13.09.2020	14.03.2021
18.10.2020	18.04.2021
15.11.2020	16.05.2021
13.12.2020	13.06.2021

MARTIN SCHLORF



Dunkler Wasserläufer
(Wedeler Marsch/PI, 30.09.2020, D. von Zezschwitz)

Mittwinterzählung auf Fehmarn vom 15. bis 17. Januar 2021

Im Januar 2021 möchten wir wieder die mittwinterliche Internationale Wasservogelzählung auf der Insel Fehmarn durchführen, es ist bereits die 50. Erfassung in Folge. Über zahlreiche Teilnehmer würden wir uns wieder freuen. Interessenten wenden sich bitte an Axel Dien (adien@ornithologie-hamburg.de).

Ob und inwieweit es wegen der Corona-Pandemie Einschränkungen bei der Durchführung der Zählung gibt, ist derzeit noch unklar. Ein Hygiene-Konzept wird erarbeitet. Bitte beachten: Anmeldeschluss ist der 21.12.2020!

Die Ergebnisse der letzten Jahre sind zu finden unter <http://www.ornithologie-hamburg.de/mittwintervogelzaehlung-fehmarn>.

AXEL DIEN & JENS HARTMANN



Bläss- und Weißwangengänse an einem Teich im Norden Fehmarns. Die Anzahl der Weißwangengans nimmt in den letzten Jahren mehr oder weniger stetig zu. Foto: 12.01.2020, Jens Hartmann

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 11.10.2020, 10:30 bis 12:30 Uhr	<p>Hartmut Machau o. Winfried Schmid (NABU Hamburg) Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder / (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen) Ferngläser mitbringen. Keine Hunde. Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23</p>
Sonntag, 11.10.2020, 09:00 - 12:00 Uhr	<p>Martina Möllenkamp (NABU Wedel) Naturkundliche Führung Wedeler Autorial Beobachtungen von Tieren und Pflanzen. Treff: S-Bhf. Wedel, Ausgang zu den Bussen Fernglas mitbringen. Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0</p>
Samstag, 17.10. 2020, 15:20 – 18:20 Uhr	<p>Gudrun Bardowicks, NABU Lüneburg Vogelrastplatz Echemer Marsch Bei dieser Nachmittagsexkursion werden durchziehende und rastende Greifvögel, Wasservögel und Singvögel vorgestellt, die in der Echemer Marsch und auf dem Teich des NSG Fehlingsbleck beobachtet werden können. Verschiedene Gänse- und Entenarten, Silberreiher und Kormorane sind mit Sicherheit zu entdecken. Mit Glück sieht man auch einen Seeadler. Treffpunkte: 14.15 Uhr Bahnhof Lüneburg, Gl. 5, 14.45 Uhr Bahnhof Echem, 15.20 Uhr Echem, Haltebucht vor der Kanalbrücke beim Zugang zum NSG Fehlingsbleck Empfehlung: wasserdichtes Schuhwerk, warme, wetterfeste Kleidung und Ferngläser. Anmeldung u. Leitung: Gudrun Bardowicks bittet um telefonische Anmeldung (Tel. 04131-46293, mobil 0152-59738470)</p>
Samstag, 24.10.2020, 10.00 Uhr - 14.00 Uhr	<p>Andreas Klotz, BUND Hamburg Vogelzug über der Elbe In jedem Herbst ziehen hunderttausende Vögel über die Elbe nahe der Wedeler Marsch. Wir werden uns mit dem Fahrrad vom Wedeler Bahnhof aus in Richtung Yachthafen begeben, eine Zeit lang das Zugvogelmonitoring verfolgen, das seit vielen Jahren dort von Ehrenamtlichen gemacht wird und uns anschließend entlang der Elbe zur Carl-Zeiss-Vogelstation aufmachen. Bitte ein eigenes Fahrrad und wenn möglich Fernglas und Kamera mitbringen. Treff: S-Bahn Wedel Info und Anmeldung: 040 / 600 387 – 28 oder linda.kahl@bund-hamburg.de Veranstalter: BUND Hamburg, Faszination Tidelbe</p>

Datum	Veranstaltung
Samstag, 24.10.2020, 10:00 - 16:00 Uhr	<p>Krzysztof Wesolowski u. Stefanie Zimmer (NABU Hamburg)</p> <p>Vogelkunde 3.0: Vogelzug</p> <p>Fortbildung für NABU-Naturführer/innen, Umweltbildungs-Teamer/innen, Gruppenleiter/innen und ornithologisch Interessierte mit Grundkenntnissen der häufigsten heimischen Arten. Grundlagen des Vogelzuges, Zugstrategien, Bestimmungsübungen der Zugvögel-Arten.</p> <p>Treff: BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140</p> <p>Anmeldung bis 16.10. unter 040 697089-0, Max. 15 Personen.</p> <p>Kostenlos für NABU/NAJU-Aktive, sonst 15 €,</p> <p>Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0</p>
Sonntag, 01.11.2020, 10:30 Uhr - 12:30 Uhr	<p>Hartmut Machau o. Winfried Schmid (NABU Hamburg)</p> <p>Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See</p> <p>Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder / (10 Minuten Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen)</p> <p>Ferngläser mitbringen. Keine Hunde.</p> <p>Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, (040) 66 49 23</p>
Samstag, 07.11.2020, 10:00 - 12:00 Uhr	<p>Peter Boser (NABU Süd)</p> <p>Nordische Gänse an der Alten Süderelbe</p> <p>Vogelkundliche Führung im NSG Westerweiden/Finkenwerder Süderelbe</p> <p>Treff: Parkplatz Airbus-Aussichtsplattform am Nesstor 1, Neßdeich, Bushaltestelle "Westerweiden"(Bus 150)</p> <p>Info: NABU Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 38</p>
Sonntag, 08.11.2020, 10:40 - 12:00 Uhr	<p>Winfried Schmid (NABU Hamburg)</p> <p>Die Vogelwelt im Herbst im Holzhafen</p> <p>Treff: Kaltehofe-Hauptdeich, Abzweigung Kaltehofe-Hinterdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht) / (Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg).</p> <p>Ferngläser mitbringen. Keine Hunde.</p> <p>Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, Tel. (040) 66 49 23</p>
Samstag, 08.11.2020, 10.00 - 14.00 Uhr	<p>Linda Kahl, BUND Hamburg</p> <p>Barkassenfahrt: Wirtschaft und Naturschutz</p> <p>Fahren Sie mit dem BUND Hamburg auf der Barkasse einmal um Europas größte Flussinsel Wilhelmsburg. Erleben Sie den direkten Kontrast zwischen Hafen und Natur. Nirgendwo sonst findet sich ein solch unmittelbares Aufeinandertreffen von europäischen Naturschutzgebieten und industrieller Nutzung wie im Stromspaltungsgebiet der Tideelbe.</p> <p>Treff: Barkassenbetrieb Bülow, Binnenhafen, Hohe Brücke 2</p> <p>Pro Person 15 €, BUND Mitglieder 13 €</p> <p>Info und Anmeldung: Linda Kahl (040) 600 387 – 28 oder linda.kahl@bund-hamburg.de</p> <p>Veranstalter: BUND Hamburg, Faszination Tideelbe</p>

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, 18.11.2020, 19:00 Uhr	<p>Jürgen Borris, Holzminden</p> <p>EinflussReich - die Flusslandschaft Elbe (Multivision / vertonte Bilderschau)</p> <p>Das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe erstreckt sich auf über 400 Flusskilometern von der Lutherstadt Wittenberg bis nach Havelberg in Sachsen-Anhalt, über das Storchendorf Rühstädt und Lenzen in Brandenburg, Dömitz bis Boizenburg in Mecklenburg-Vorpommern, von Schnackenburg bis nach Bleckede in Niedersachsen und endet im Nordwesten bei Geesthacht in Schleswig Holstein. Der Blick auf diesen großen Flussabschnitt lässt erkennen, welch ein „Fluss-Reich“ hier erhalten geblieben ist. Vom Menschen überformt und gestaltet, zweifellos, aber doch noch in weiten Teilen mit einem ungebremsst frei fließenden Strom und mit großen naturnahen Überschwemmungsgebieten, Lebensräumen voller Dynamik, Vielfalt und Schönheit. Genau davon berichtet der Naturfotograf Jürgen Borris in seiner Multivision – von den Tieren und Pflanzen, der einzigartigen Landschaft in beeindruckenden Bilddokumenten. Von den Menschen, die hier leben und arbeiten oder auch Erholung suchen und den herausragenden Welterbe-Stätten. Denn das Programm der Vereinten Nationen heißt „Mensch und Biosphäre“. Da sind die Lebensräume für Pioniere am Elbufer, die farbenfrohen Stromtalwiesen, die Auwälder, Kolke, Bracks und Altwasser und das Wild in den Wäldern im Verlauf der Jahreszeiten. Sympathieträger wie der Biber und der Weißstorch, oder die beeindruckenden Schwärme der Zugvögel im Frühjahr und Herbst.</p> <p>Veranstaltungsort: Foyer des Museums Lüneburg, Eingang Willy-Brandt-Str. 1 Eintritt 4 € (Mitglieder bei Vorlage des Mitgliedsausweises oder mit besonderem Hinweis frei),</p> <p>Info: Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V., Wandrahmstraße 1, 21335 Lüneburg, Prof. Dr. Johannes Prüter (1. Vorsitzender,) Tel.: 04131 7206570, E-Mail: info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de</p>

Auswahl: BIANCA KREBS



Flusssuferläufer (Wedeler Marsch/PI, 19.09.2020, U. Niemann [ornitho])



Goldregenpfeifer und Kiebitze (Wedeler Marsch/PI, 30.09.2020, D. von Zezschwitz)

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Aktuelles aus dem Monitoring seltener Brutvögel - Brutsaison der Kraniche 2020

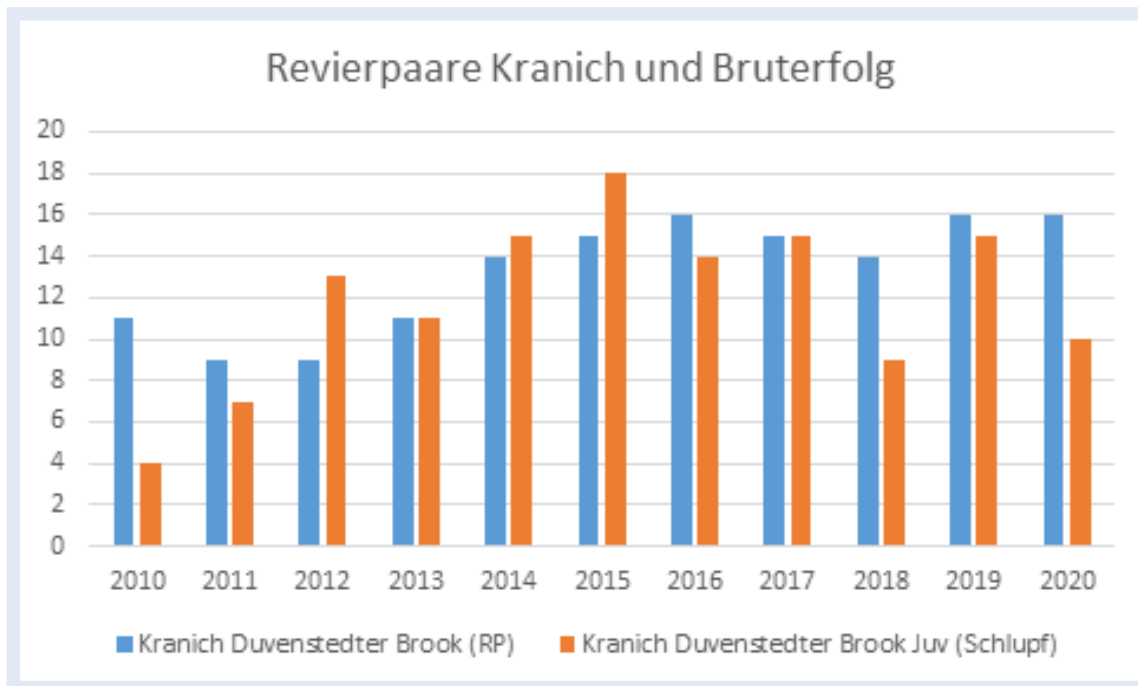
Wir gehen für 2020 in Hamburg ohne unmittelbar angrenzendes Umland in Schleswig-Holstein und Niedersachsen von mindestens 25 eindeutig besetzten Revieren aus. Ein Paar wurde immer dann als Revierpaar gewertet, wenn es ausreichend Hinweise auf ein nach Methodenstandards besetztes Revier gab, auch wenn keinerlei Hinweise auf eine erfolgreiche Brut erbracht werden konnten.

Im Kerngebiet der Verbreitung, im NSG-Komplex Wohldorfer Wald / Duvenstedter Brook wurde als Minimum ein Bestand von 16 Paaren ermittelt. Gerade in diesem für Kraniche sehr attraktiven Gebiet war es in diesem Jahr herausfordernd, überhaupt einen plausiblen Gesamtbestand einzuschätzen. Fehlende Daten von Beobachtern in der Folge von Corona, die kolonieartige Ansiedlung von Paaren im Bereich des Großen Moores, die Ansammlung einer hohen Anzahl von Nichtbrütern und erfolglosen Brutvögeln, Prädation und das als Konsequenz sehr heimliche und diskrete Verhalten erfolgreicher Eltern hat es fast unmöglich gemacht, alle Jungvögel eindeutig mit zuverlässiger Altersschätzung nachzuweisen. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass es noch mehr Bruten und/oder Reviere gegeben hat.

Die Tendenz, außerhalb des Kerngebiets Reviere zu besetzen, hält an. So nimmt u.a. die Anzahl der Beobachtungen von Paaren mit revier- und brutverdächtigem Verhalten in den Vier- und Marschlanden zu. Es werden zudem Standorte gewählt, die zu Beginn der Wiederbesiedlung Hamburgs 1981 nicht gewählt worden wären.

Die Brutzeit der Kraniche in Hamburg erstreckte sich auch 2020 wieder über einen langen Zeitraum von Anfang März bis Ende Mai / Anfang Juni. Insgesamt wurden 14 Jungvögel nachgewiesen, davon sind mindestens zwei jedoch nicht flügge geworden. Die Verlustursachen kennen wir nicht, in dem einen Fall halten wir Prädation für sehr wahrscheinlich.

Kraniche beziehen ihre Reviere in Hamburg fast ausschließlich in Naturschutzgebieten. Für ihr Wohlergehen sind sie auf sichere und unzugängliche Brutplätze sowie qualitativ hochwertige Nahrungsflächen angewiesen, die sie am Ehesten in den Bedingungen der Naturschutzgebiete und angrenzenden Feldmarken vorfinden. Kranichbruten werden sich daher nach unserer Einschätzung auch in Zukunft auf genau diese Art von Naturräumen in Hamburg beschränken.



Brutbestand und -erfolg des Kranichs im Duvenstedter Brook 2010 bis 2020

IRENE POERSCHKE



Kranich im Brutgebiet
(Wittmoor/SE, 08.08.2020, B. Truetschler [ornitho])

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im September 2020

In der ersten Monatshälfte gab es der überwiegend vorherrschenden Westwindlage entsprechend mehrere Tage mit unterschiedlich starken Niederschlagsmengen, verbunden mit einer eher durchschnittlichen Sonnenscheindauer und um den langjährigen Mittelwert schwankenden Temperaturen. Bevor sich ab dem 16. September eine nordöstliche Wetterlage einstellte, gab es am Tag zuvor noch einmal eine Tageshöchsttemperatur von 29,9 °C. Die neue Wetterlage führte zu vermehrtem Sonnenschein. Eine erster „Wintergruß“ erreichte Hamburg am 18.09.,

als im nördlichen Umland erstmals Bodenfrost zu verzeichnen war.

In der Monatsbilanz lagen die Temperaturwerte bei knapp 14,5 °C und damit 0,5°C über dem Vergleichswert. 197 Sonnenstunden bedeuten einen Platz in den Top10 der letzten 80 Jahre. Aus den letzten 10 Jahren gibt es nur einen September, der eine größere Summe aufzuweisen hat. Die Niederschlagsbilanz zeigte mit rund 46 mm einmal mehr ein Defizit zum langjährigen Mittelwert.

BERNHARD KONDZIELLA

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>



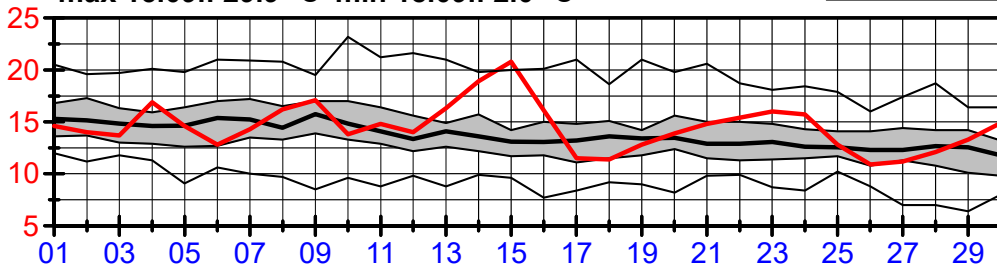
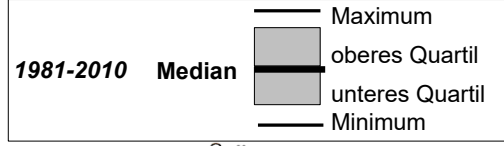
Spätsommer in der Marsch... (Wedeler Marsch/PI, 15.09.2020, T. Orthmann [ornitho])

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 09.2020

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

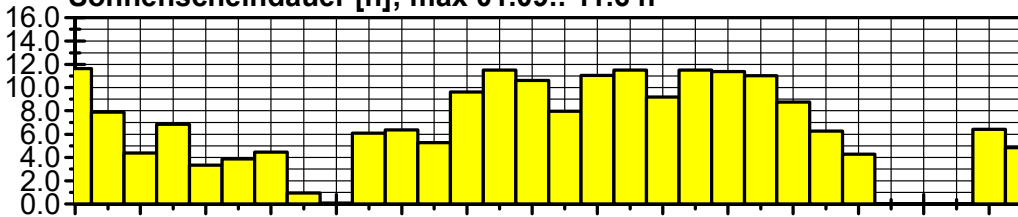
max 15.09.: 29.9 °C min 18.09.: 2.0 °C



Sommertage: 2
Heiße Tage: 1

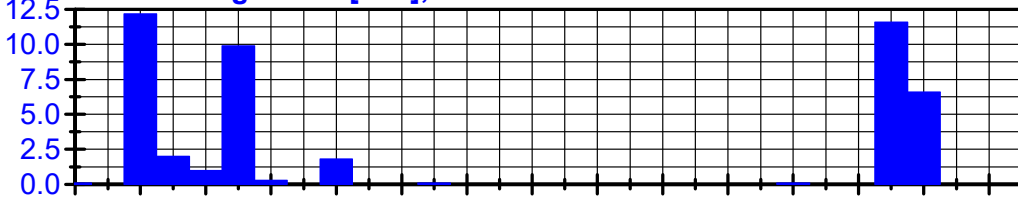
Mittelwert / Delta
14.5 °C / 0.5 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 01.09.: 11.6 h



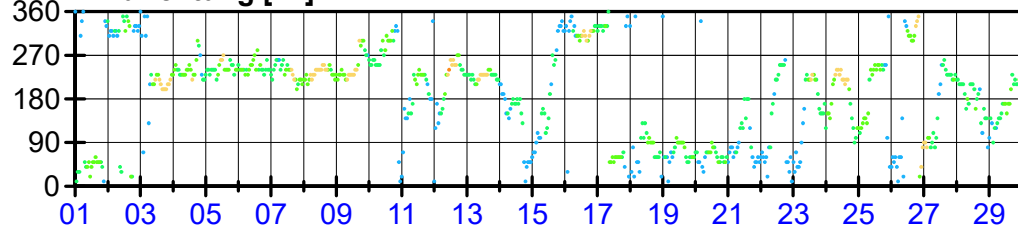
Summe / Delta
197.4 h / 52.8 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 03.09.: 12.2 mm



Regentage
> 0mm 11
> 2mm 5
> 5mm 4
Summe
> 10mm 2
> 20mm 0
45.7 mm
(-21.7 mm)

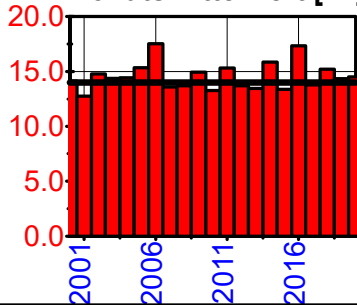
Windrichtung [°N]



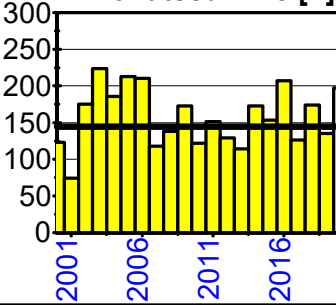
Windstärke

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

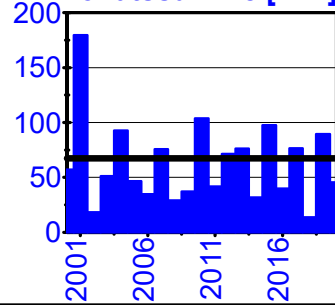
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]

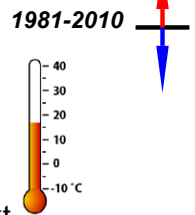
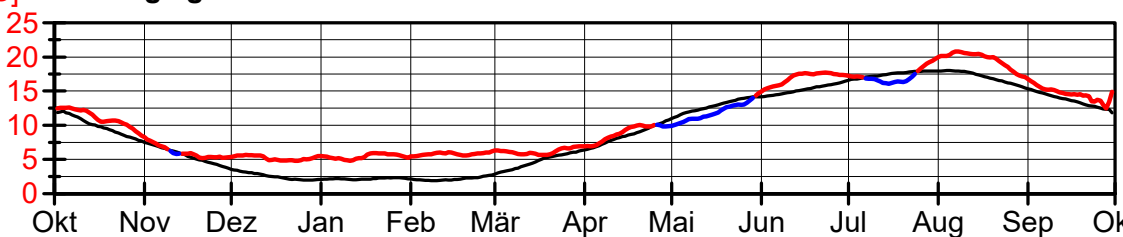


Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

5. 11. 20.
2. 6. 9.
6. 18. 57.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 02.10.2019-30.09.2020



Monat	09_2011	09_2012	09_2013	09_2014	09_2015	09_2016	09_2017	09_2018	09_2019	09_2020
Sommertage	2	2	3	2	0	7	0	6	0	2
Heiße Tage	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1
Tropennacht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella



Hausrotschwanz (Fischereihafen Altona/HH, 27.08.2020, M. Bockmann [ornitho])



Kampfläufer (Wedeler Marsch/PI, 19.09.2020, U. Niemann [ornitho])



Kormoran (Wedeler Marsch/PI, 29.08.2020, G. Lekon [ornitho])



Löffelente (Wedeler Marsch/PI, 30.09.2020, D. von Zezschwitz)

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum September 2020 – und wieder ein trockener, sonnenreicher Monat

Die Witterung im September hatte wenig mit dem nahenden Herbst zu tun, das Geschehen in der Vogelwelt allerdings schon. Bei zahlreichen Arten setzte im Laufe des Monats intensiver Zug ein, vieles davon war aber nicht zu beobachten am strahlend blauen Himmel...

Abzug der Sommervögel

Mit dem Ende der Brutzeit verlassen viele Langstreckenzieher das Berichtsgebiet, einige Arten in diesem Jahr recht früh. Zum Beispiel wurde der letzte **Kuckuck** schon am 27.08. aus der Reit/HH gemeldet. Auch von anderen Arten gab es frühe Letztbeobachtungen, wie vom **Gelbspötter** am 02.09. (Oberalsterniederung/SE). Andere wie der **Waldlaubsänger** wurden noch recht spät bemerkt

(11.09. Wittmoor Rhen/SE). Wiederum früh weg waren **Feldschwirl** und **Sumpfrohrsänger** (beide 12.09. Reit/HH). Am gleichen Tag wurde auch das letzte **Blauehlchen** (Himmelmoor/PI) gemeldet. Es folgten am 17.09. die bislang letzte **Klappergrasmücke** (Wellingsbüttel/HH), am 19.09. 2 **Beutelmeisen** (Winsener Marsch/WL), am 20.09. **Schilfrohrsänger** (Reit/HH), am 22.09. **Mauersegler** (Altona/HH), **Teichrohrsänger** (Öjendorfer See/HH), **Gartengrasmücke** (Sasel/HH) und **Gartenrotschwanz** (Ottensen/HH), am 23.09. **Fitis** (Stellau/OD), am 25.09. 2 **Grauschnäpper** (Jenfeld/HH) sowie am 27.09. je ein/e **Dorngrasmücke** und **Braunkehlchen** in der Oberalsterniederung/SE.



Steinschmätzer (Wedeler Marsch/PI, 30.09.2020, D. von Zezschwitz)



Alpenstrandläufer
(Wedeler Marsch/PI, 03.09.2020, M. Rudolph)

Rastvögel

Die Zahl rastender Entenvögel nahm erwartungsgemäß zu, bei einigen Arten scheint es einen frühen Abzug aus den skandinavisch-baltischen Brutgebieten gegeben zu haben. Aus der näheren Umgebung stammen allerdings bis zu 500 **Nilgänse** am 23.09. am Junkernfeldsee/WL und Steller See/WL. Eine deutliche Zunahme wurde bei den **Brandgänsen** (max. 2.167 Ind.) und **Krickenten** (9.740 Ind.) am 25.09. im Mühlenberger Loch/HH verzeichnet. Während die Höchstzahl mit 160 **Löffelenten** dort am selben Tag gewohnt niedrig lag. Bereits am 08.09. rasteten 43 **Spießenten** und am 24.09. 130 **Pfeifenten** auf dem Hetlinger Schanzteich/PI. Das Wegzug-Maximum wurde mit 17 **Knäkten** am 28.08. in der Winsener Marsch/WL

erreicht. Am 29.08. konnte die hohe Zahl von 70 **Tafelenten** auf dem Steller See/WL gezählt werden. Und am 24.09. rasteten 450 **Blässhühner** auf der Elbe bei Geesthacht/RZ.

Wie schon im August gab es bei den Watvögeln recht hohe Rastzahlen v.a. an der Unterebbe: Maximal wurden 3 **Kiebitzregenpfeifer** (24.09. Hetlinger Schanzteich/PI), 110 **Goldregenpfeifer** (18.09. Fährmannssander Watt/PI), 7 **Flussregenpfeifer** (14.09. Hetlinger Schanzteich/PI), 9 **Sandregenpfeifer** (11.09. Himmelmoor/PI), 9 **Grünschenkel** (11.09. Mühlenberger Loch/HH), 11 **Kampfläufer** (20.09. Fährmannssander Watt/PI) und 9 **Knutts** (27.08. Wedeler Marsch/PI) gezählt. Ungewöhnlich waren gleich drei

Sanderling-Meldungen, mit bis zu 3 Ind. am 13.09. (Hetlinger Schanzteich/PI), am selben Tag rastete sogar ein Ind. im Holzhafen/HH. Ebenfalls an einem ungewohnten Rastplatz wurden zwei **Zwergstrandläufer** am 06.09. auf der Hohe/HH beobachtet.

Die einzige (!) **Zwergmöwe** im Betrachtungszeitraum erschien am 27.08. im Mühlenberger Loch/HH. Obwohl Corona bedingt das Sonntagsfrühstück – und damit auch die Beobachtungsmöglichkeit – am Fischmarkt ausfiel, konnten dennoch bis zu 4 **Mittelmeermöwen** (25.09.) und 14 **Steppemöwen** (07.09./09.09.) am Fischereihafen Altona/HH bestimmt werden. Der Durchzug der Seeschwalben fiel erneut fast aus. Einzelne **Trauerseeschwalben** wurden am 27.08. (Außenalster/HH, Wedeler Marsch/PI und Stadtparksee/HH) und erneut am 28.08. (Außenalster/HH – anderes Ind. als am Vortag) beobachtet. Lediglich eine **Flussee-schwalbe** suchte am 27.08. gemeinsam mit einer **Küstenseeschwalbe** im Mühlenberger Loch/HH Nahrung. Von letzterer wurde ein Ind. bereits am 23.08. am gleichen Ort gesichtet. Am **Staren**-Schlafplatz in der Wedeler Marsch/PI sammelten sich bis zu 15.000 Ind. (23.09.). Eine typische September-Art, der **Steinschmätzer**, rastete mit max. 16 Ind. am 11.09. in Georgswerder/HH. Am 16.09. wurden erstaunliche 276 **Stieglitze** in der Wedeler Marsch/PI gezählt. Ungewöhnlich früh und zahlreich kamen auch **Erlenzeisige** im Berichtsgebiet an, mit max. 50 Ind. am 07.09. in Groß Flottbek/HH.

Weitere „Wintergäste“ wurden ebenfalls früh festgestellt: Am 13.09. rastete ein **Bergfink** in den Oher Tannen/OD, am 19.09. wurde die

erste **Zwergschnepfe** des Wegzuges in der Reit/HH gefangen und eine **Rotdrossel** zog über Schnelsen/HH. Und am 22.09. hatte bereits 2 **Rohrdommeln** ihr Winterquartier am Öjendorfer See/HH erreicht.

Zuggeschehen

Im September ist die Zugintensität vieler Arten und die Artenvielfalt sehr groß, leider war es sehr schwierig, dies zu beobachten. Der überwiegend strahlend blaue Himmel und gute Zugbedingungen ließen die Vögel in der Höhe „verschwinden“. Außerdem ziehen viele Arten nachts, wie die Aufnahme nächtlicher Zugrufe wieder mal bewies. Am 31.08. wurden so 3 **Trauerenten** über Neu Wulmstorf/WL registriert, eine Art, die unseren Raum vermutlich viel häufiger unbemerkt überquert. Fast schon kurios ist der Nachweis einer nächtlich durchziehen-



Kornweihe (Oberalsterniederung/OD,
15.09.2020, S. Buchwald)

den **Schellente** am 16.09. ebenfalls über Neu Wulmstorf/WL. Dort konnte am 21.09. auch eine **Rohrdommel** akustisch nachgewiesen werden – vermutlich ebenfalls eine übersehene, besser gesagt überhörte Art. Glücklicherweise waren die tagsüber ziehenden Greifvögel besonders um die Monatswende August/ September besser beobachtbar, u.a. zogen bis zu 3 **Fischadler** am 29.08. (Niendorf/HH), 31.08. und 01.09. (Schnelsen/HH). Nach dem konzentrierten Durchzug des **Wespenbussards** am 25.08. wurden am 29.08. (max. 174 Ind. Mellingburger Schleife/HH), 30.08. (72 Ind. Altenwerder/HH) und 01.09. (91 Ind. Schnelsen/HH) erneut große Trupps beobachtet. Über Schnelsen/HH wurden auch max. 6 **Rohrweihen** und 2 **Baumfalken** (31.08.) sowie 21 **Sperber** (01.09.) gezählt. Klassischerweise etwa einen Monat später gipfelt der Durchzug der **Rotmilane** (max. 9 Ind. 20.09. Fährmannssander Watt/PI). Ab Mitte des Monats zogen auch die ersten **Merline** (15.09. Wittmoor Rhen/SE) durch.

Die erste große Zug-Welle der **Kraniche** erreichte sehr früh am 17.09. das Berichtsgebiet, als mind. 6.000 Ind. über dem Billetal/RZ gen Westen zogen. Am folgenden Tag wurden ca. 1.000 Ind. über der Reit/HH und am 20.09. 1.530 Ind. wieder im Billetal/RZ gezählt. Einige Watvogel-Arten konnten nur anhand der nächtlichen Zugrufe nachgewiesen werden: je ein **Regenbrachvogel** am 28.08. (Niendorf/HH) und 10.09. (Neu Wulmstorf/WL), je eine **Pfuhlschnepfe** am 01.09. (Niendorf/HH) und 22.09. (Neu Wulmstorf/WL) sowie – vermutlich erstmalig auf diese Weise – ein **Steinwälzer** am 02.09. (Niendorf/HH). Bei den Zugplanbeobachtungen am Ham-

burger Yachthafen/PI wurden ungewöhnlich früh sehr viele **Blaumeisen** erfasst, z. B. am 10.09. bereits 95 Ind. Auch **Heidelerchen** (bis zu 6 Ind. 26.09.) zogen dort recht früh durch. Die Zahl der **Rauchschwalben** blieb unterdurchschnittlich, max. wurden 2.067 Ind. am 11.09. gezählt. Ende des Monats gab es starke Zugnächte der **Singdrossel**, am 27.09. wurden 109 Ind. in Rissen/HH und 155 Ind. in Niendorf/HH aufgenommen. Am 24.09. gelang in Niendorf/HH auch die Aufnahme eines nachts durchziehenden **Trauerschnäppers**.

Außergewöhnliche Gäste

Die **Rostgans** am Steller See/WL blieb noch bis 29.08. und auch die beringte **Moorente** in der Wedeler Marsch/PI war mit Unterbrechungen bis zum 20.09. anwesend. Mehrere **Schwarzstorch**-Meldungen gab es bis 07.09. im Bereich Butterbargsmoor/PI - Schnaakenmoor/HH. Ein seltener Hybrid aus **Rauch- x Mehlschwalbe** konnte am 05.09. in der Winsener Marsch/WL bestimmt werden. Erstmals wurde bei der Zugplanbeobachtung



Moorente
(Wedeler Marsch/PI, 26.08.2020, E. Schaumann)

am Hamburger Yachthafen/PI am 30.08. ein **Drosselrohrsänger** beobachtet. Dank der nächtlichen Ruferfassung wurden gleich in drei Nächten hintereinander **Ortolane** nachgewiesen, am 28.08. (Niendorf/HH), 29.08. (Neu Wulmstorf/WL) und 30.08. (Niendorf/HH) – eine Art, die nur sehr selten festgestellt wird.

Seltenheiten

Dieser Monat hielt auch wieder einige Überraschungen bereit. Los ging's am 01.09. mit einem **Teichwasserläufer** in Gräberkate/OD, bei Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission SH-HH wäre dies der 23. Nachweis im Berichtsgebiet. Der 4. und 5. **Rotfußfalke** des Jahres zog am 05.09. am Binnenhorster Teich/OD bzw. 20.09. in der Wedeler Marsch/PI durch – beides waren diesjährige Ind. Die seltenste Art des Monats wurde durch nächtliche Zugruf-Erfassung nachgewiesen, als am 16.09. ein **Mornellregenpfeifer** über Niendorf/HH zog. Dies ist erst der 8. Nachweis seit 1950. Einer der



Gelbbrauen-Laubsänger
(NSG Die Reit/HH, 28.09.2020, V. Dinse)

frühesten Nachweise des **Gelbbrauen-Laubsängers** gelang am 24.09. in Othmarschen/HH, ein weiterer Vogel wurde am 28.09. in der Reit/HH beringt. Damit erhöht sich die Gesamtzahl im Berichtsgebiet auf 18.

GUIDO TEENCK

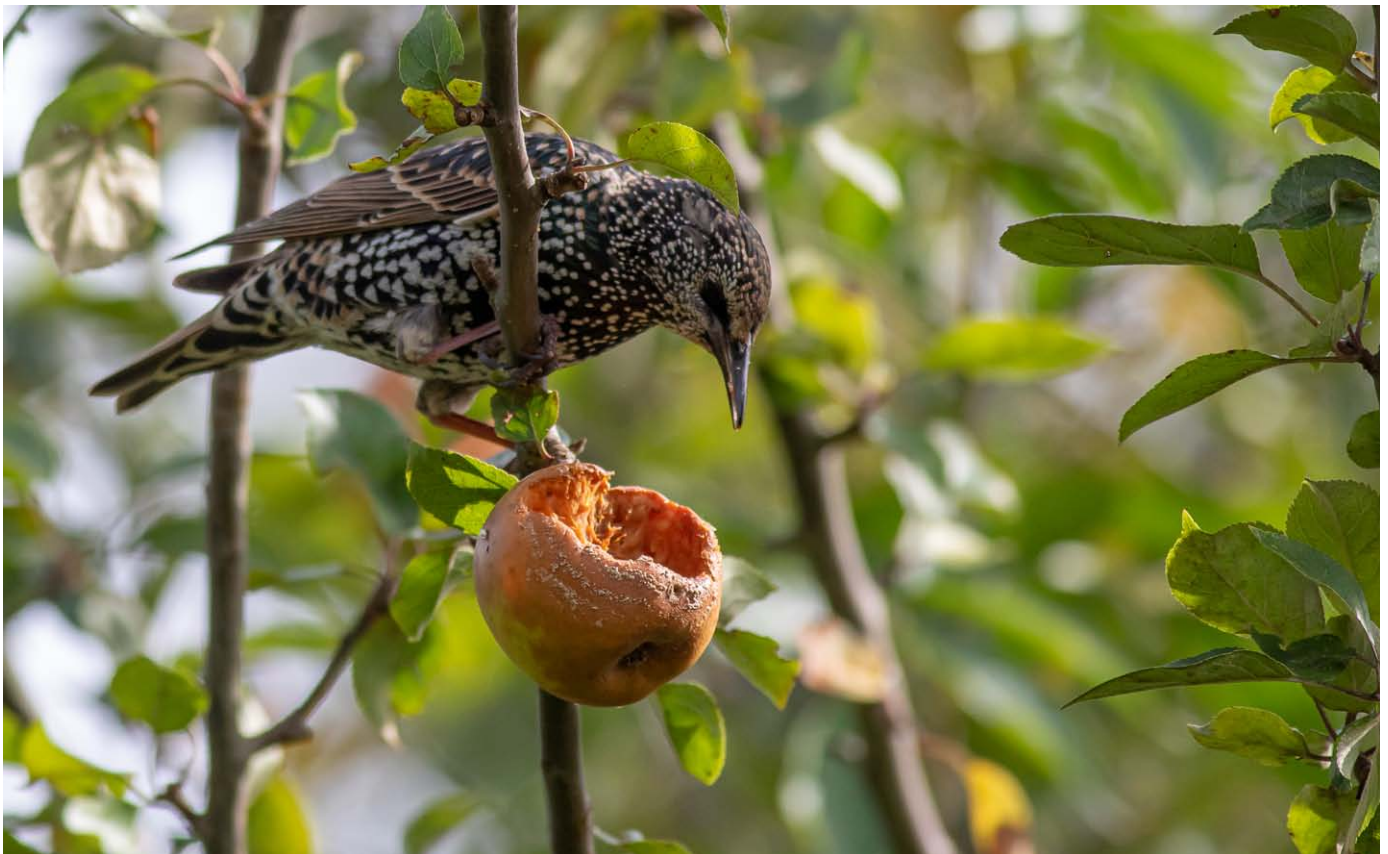
Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 18.000 zwischen dem 27.08.2020 und 28.09.2020 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 240 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden



Mäusebussard (Außenalster/HH, 03.09.2020, A. Detjen)



Star (Halstenbek/PI, 19.09.2020, M. Török)

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
180	Kanadagänse°	13.09.2020	Altenfeldsdeich/PI	Stumme, B.
125	Kanadagänse°	21.09.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1.022	Graugänse°	14.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
1.000	Graugänse	16.09.2020	Marschachter Werder/HH	Ringe, F.
900	Graugänse°	22.09.2020	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
165	Nilgänse°	05.09.2020	Junkernfeldsee/WL	Poerschke, I.
230	Nilgänse°	23.09.2020	Junkernfeldsee/WL	Smietanka, Z.
270	Nilgänse°	23.09.2020	Steller See/WL	Smietanka, Z.
1	Rostgans°	29.08.2020	Steller See/WL	Spörle, R.
1.700	Brandgänse°	11.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Rust, T.
2.167	Brandgänse°	25.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
254	Schnatterenten°	27.08.2020	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
180	Schnatterenten	01.09.2020	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
235	Schnatterenten°	05.09.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
236	Schnatterenten°	25.09.2020	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
130	Pfeifenten°	24.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
130	Pfeifenten°	25.09.2020	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
5.000	Krickenten°	11.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Rust, T.
2.200	Krickenten°	20.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, S.
1.700	Krickenten°	25.09.2020	Hahnöfersand West/STD	Mitschke, A.
3.300	Krickenten°	25.09.2020	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
9.740	Krickenten°	25.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
800	Stockenten°	27.08.2020	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
918	Stockenten°	25.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
43	Spießenten°	08.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
17	Knäkenten°	28.08.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
160	Löffelenten°	25.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Moorente°	26.08.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schaumann, E.
1	Moorente°	03.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI; gelb beringt	Sommerfeld, M. u.a.
1	Moorente°	07.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schinke, H.
1	Moorente°	18.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Lindinger, U.
1	Moorente°	20.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
70	Tafelenten°	29.08.2020	Steller See/WL	Spörle, R.
3	Trauerenten°	31.08.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Schellente°	16.09.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Kappensäger°	13.09.2020	Eidelstedt, Lurup/HH	Schott, W.
3	Gänsesäger°	01.09.2020	Krabbenkamp - Blockstelle Silk/ OD	Sokollek, V.
1	Gänsesäger°	10.09.2020	Forst Grünhof / Oberelbe/WL	Heer, S.
1	Gänsesäger°	10.09.2020	Oberelbe NW Avendorf/WL	Heer, S.
1	Gänsesäger°	15.09.2020	Ahrensburg: Neuer Teich/OD	Hohmann, H.-J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Gänsesäger°	17.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
9	Rebhühner°	21.09.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
16	Zwergtaucher	01.09.2020	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
169	Kormorane°	21.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
1	Rohrdommel°	21.09.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
2	Rohrdommeln°	22.09.2020	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
59	Silberreiher°	10.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
15	Graureiher°	28.08.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
1	Schwarzstorch°	29.08.2020	Haidehof / Schneiderloch/HH	Apke, P.
1	Schwarzstorch°	29.08.2020	NSG Butterbargsmoor/PI	Apke, P., Fick, G.
1	Schwarzstorch°	30.08.2020	NSG Butterbargsmoor/PI	Török, M.
1	Schwarzstorch°	31.08.2020	Haidehof / Schneiderloch/HH	Apke, P.
1	Schwarzstorch°	05.09.2020	NSG Schnaakenmoor/HH	Apke, P.
1	Schwarzstorch°	07.09.2020	NSG Schnaakenmoor/HH	Apke, P.
7	Weißstörche°	27.08.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.-SW	Orthmann, T.,Sommerfeld, M.
3	Fischadler°	29.08.2020	Niendorf/HH; dz.-S	Pfreundt, M.
3	Fischadler°	31.08.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
3	Fischadler°	01.09.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
99	Wespenbussarde°	29.08.2020	Niendorf/HH; dz.-S	Pfreundt, M.
121	Wespenbussarde°	29.08.2020	Wedel N/PI; dz.-S	Kondziella, B.
174	Wespenbussarde°	29.08.2020	Mellingburger Schleife/HH; dz.	Schulz, K.
55	Wespenbussarde°	30.08.2020	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	Jansen, W.
72	Wespenbussarde	30.08.2020	Waltershof – Altenwerder/HH; dz.-SW	Netzler, N.
91	Wespenbussarde°	01.09.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
3	Kornweihen°	05.09.2020	Winsener Marsch/WL	Lehmann, M.
3	Kornweihen°	19.09.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Wiesenweihe°	29.08.2020	Oberalsterniederung/SE	Lohse, E.
6	Rohrweihen°	31.08.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
11	Sperber°	01.09.2020	Sasel/HH; dz.-SW	Schulz, K.
21	Sperber°	01.09.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
8	Rotmilane°	16.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.-S	Rust, S.
9	Rotmilane°	20.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI; dz.	Rust, S.
1	Merlin°	15.09.2020	Wittmoor O Rhen/SE; dz.-SW	Conradt, N.
1	Merlin°	26.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Zade, F.
1	Rotfußfalke°	05.09.2020	Binnenhorster Teich/OD	Mulsow, R.
1	Rotfußfalke°	20.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, S.
2	Baumfalken°	31.08.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
6.000	Kraniche°	17.09.2020	Krabbenkamp/RZ; dz.-W	Fleischer, M.
461	Kraniche	18.09.2020	Georgswerder, Zug SW/HH	Rupnow, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
800	Kraniche°	18.09.2020	Krabbenkamp/RZ; dz.-W	Fleischer, M.
1.000	Kraniche°	18.09.2020	NSG Die Reit/HH; dz.-SW	Maag, R.
1.530	Kraniche°	20.09.2020	Krabbenkamp/RZ; dz.-W	Fleischer, M.
4	Wasserrallen°	03.09.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
111	Blässhühner°	22.09.2020	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
450	Blässhühner°	24.09.2020	Geesthacht/RZ	Fleischer, M.
3	Kiebitzregenpfeifer°	24.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
1	Kiebitzregenpfeifer°	25.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
2	Kiebitzregenpfeifer°	26.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Zade, F.
110	Goldregenpfeifer°	18.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Drahl, B.
315	Kiebitze°	03.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, T.
7	Flussregenpfeifer°	14.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
9	Sandregenpfeifer°	11.09.2020	Himmelmoor/PI	Schlorf, M.
1	Mornellregenpfeifer°	16.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Regenbrachvogel°	21.08.2020	Bishorster Sand/PI	NABU Haseldorf
1	Regenbrachvogel°	28.08.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Regenbrachvogel°	10.09.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
19	Große Brachvögel°	23.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Pfuhschnepfe°	01.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Pfuhschnepfe°	22.09.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Zwergschnepfe°	19.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
1	Zwergschnepfe°	20.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T., Sommerfeld, M.
1	Zwergschnepfe°	22.09.2020	NSG Die Reit/HH	Stubbings, E.
1	Zwergschnepfe°	23.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Zwergschnepfe°	26.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
50	Bekassinen°	06.09.2020	Die Hohe/HH	Poerschke, I.
42	Bekassinen°	12.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schaumann, E.
1	Teichwasserläufer°	01.09.2020	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Berg, J. W.
9	Grünschenkel°	11.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Rust, T.
11	Kampfläufer°	20.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, S.
1	Steinwälzer°	02.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
9	Knutts°	27.08.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
8	Knutts°	28.08.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Sanderling°	13.09.2020	Holzhafen/HH	Chmill, J.
3	Sanderlinge°	13.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
2	Sanderlinge°	15.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Orthmann, T.
1	Zwergstrandläufer°	27.08.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Zwergstrandläufer°	27.08.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T. u.a.
2	Zwergstrandläufer°	06.09.2020	Die Hohe/HH	Poerschke, I.
34	Sichelstrandläufer°	26.08.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schaumann, E.
50	Alpenstrandläufer°	14.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kringel, S., Möllenkamp, M.

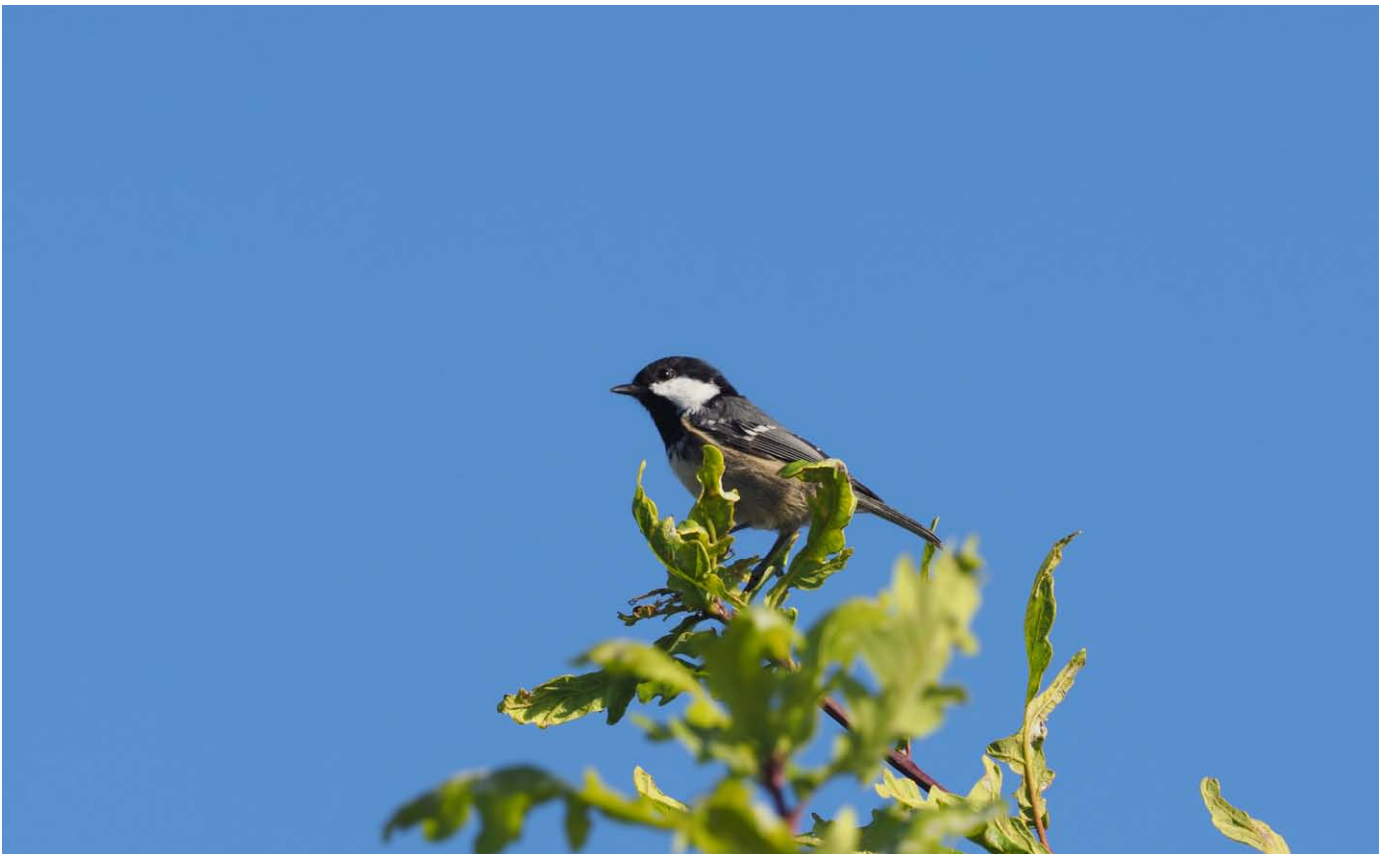
Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
50	Alpenstrandläufer°	25.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1	Zwergmöwe°	27.08.2020	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
3	Mittelmeermöwen°	29.08.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
4	Mittelmeermöwen°	25.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
5	Steppenmöwen°	29.08.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
7	Steppenmöwen	02.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
14	Steppenmöwen	07.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
13	Steppenmöwen	08.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
14	Steppenmöwen	09.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
7	Steppenmöwen°	11.09.2020	Mühlenberger Loch/HH	Rust, T.
9	Steppenmöwen	11.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
7	Steppenmöwen	13.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
7	Steppenmöwen	21.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	23.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen°	25.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
7	Steppenmöwen	26.09.2020	Altona, Fischereihafen/HH	Netzler, N.
11	Heringsmöwen°	27.08.2020	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
1	Trauerseeschwalbe°	27.08.2020	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Trauerseeschwalbe°	27.08.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
1	Trauerseeschwalbe°	27.08.2020	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
1	Trauerseeschwalbe°	27.08.2020	Stadtsparksee/HH	Kirchhoff, S.
1	Trauerseeschwalbe°	28.08.2020	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Flusseeeschwalbe°	27.08.2020	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
1	Küstenseeschwalbe°	23.08.2020	Mühlenberger Loch/HH; dz.-W	Wegst, C.
1	Küstenseeschwalbe°	27.08.2020	Mühlenberger Loch/HH	Fick, G.
142	Ringeltauben°	23.09.2020	Alsterpark/HH	Hinrichs, S.
1	Kuckuck°	27.08.2020	NSG Die Reit/HH	Rust, T.
1	Mauersegler°	14.09.2020	Schnelsen/HH; dz.	Rust, Fam.
1	Mauersegler°	15.09.2020	Schnelsen/HH; dz.-S	Rust, Fam.
1	Mauersegler°	22.09.2020	Altona / St. Pauli/HH	Ouedraogo, J.
1	Bienenfresser°	23.08.2020	Rissen/HH; üfl.	Häusler, K.
1	Neuntöter°	23.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Reckert, F., Sommerfeld, M.
1	Neuntöter°	24.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
2	Beutelmeisen°	19.09.2020	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
95	Blaumeisen°	10.09.2020	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Kringel, S., Möllenkamp, M.
50	Kohlmeisen°	10.09.2020	Hamburger Yachthafen/PI; dz.	Kringel, S., Möllenkamp, M.
6	Heidelerchen°	26.09.2020	Hamburger Yachthafen/PI; dz.-S	Pfreundt, M., Zade, F.
800	Uferschwalben°	03.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2.000	Rauchschwalben°	03.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2.067	Rauchschwalben°	11.09.2020	Hamburger Yachthafen/PI; dz.-S	Zours, A.
1.200	Rauchschwalben°	15.09.2020	Zollenspieker/HH	Rastig, G.
1	Rauch-_x_Mehlschwalbe°	05.09.2020	KeSt Krümse/WL; Hybrid	Dierschke, V.
1	Waldlaubsänger°	28.08.2020	Schnelsen/HH	Pfreundt, M.
1	Waldlaubsänger°	11.09.2020	Wittmoor O Rhen/SE	Fahne, I.
1	Fitis°	22.09.2020	Boberger Niederung/HH	Wesolowski, K.
1	Fitis°	22.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Weigel, T.
1	Fitis°	23.09.2020	Stellau-Süd/OD	Wesolowski, K.
1	Gelbbräuen-Laubsänger°	24.09.2020	Groß Flottbek/Othmarschen/HH	Waldeck, M.
1	Gelbbräuen-Laubsänger°	28.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Dinse, V. u.a.
1	Feldschwirl°	09.09.2020	Himmelmoor/PI	Bars, G.
1	Feldschwirl°	11.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
1	Feldschwirl°	12.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
1	Schilfrohrsänger°	02.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Schilfrohrsänger°	03.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
1	Schilfrohrsänger°	20.09.2020	NSG Die Reit/HH	Stubbings, E.
1	Sumpfrohrsänger°	09.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
3	Sumpfrohrsänger°	11.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
1	Sumpfrohrsänger°	12.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
1	Teichrohrsänger°	19.09.2020	NSG Die Reit/HH; beringt	Maag, R.
1	Teichrohrsänger°	20.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
1	Teichrohrsänger°	22.09.2020	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
1	Drosselrohrsänger°	30.08.2020	Hamburger Yachthafen/PI	Wegst, C.
1	Gelbspötter°	02.09.2020	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
1	Gartengrasmücke°	16.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Gartengrasmücke°	22.09.2020	Sasel/HH	Häger, F.
2	Klappergrasmücken°	12.09.2020	Hummelsee/HH	Waldeck, M.
1	Klappergrasmücke°	17.09.2020	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1	Dorngrasmücke°	21.09.2020	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Dorngrasmücke°	27.09.2020	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N., Valtier, C. v.
8.000	Stare°	11.09.2020	NSG Schweenssand/HH; Schlafplatzflug	Zours, A.
1.660	Stare°	15.09.2020	Wittmoor O Rhen/SE; dz.-SW	Conradt, N.
8.000	Stare°	21.09.2020	Heuckenlock/HH	Beeck, U.
15.000	Stare°	23.09.2020	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
21	Misteldrosseln°	16.09.2020	Wittmoor O Rhen/SE	Conradt, N.
99	Singdrosseln°	21.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
109	Singdrosseln°	27.09.2020	Rissen/HH; nachts dz.	Mitschke, A.
155	Singdrosseln°	27.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Rotdrossel°	19.09.2020	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Rotdrossel°	20.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Rotdrossel°	22.09.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Grauschnäpper°	19.09.2020	Wedeler Marsch/PI	Heer, S., Schumann, E.
1	Grauschnäpper°	23.09.2020	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
2	Grauschnäpper°	25.09.2020	Jenfeld/HH	Wesolowski, K.
1	Trauerschnäpper°	11.09.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Trauerschnäpper°	24.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Braunkehlchen°	26.09.2020	Flughafen Fuhlsbüttel/HH	Schlorf, M.
1	Braunkehlchen°	27.09.2020	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N., Valtier, C. v.
1	Blaukehlchen°	12.09.2020	Himmelmoor/PI	Waldeck, M.
1	Gartenrotschwanz°	20.09.2020	Butterbargsmoor/PI	Pirzkall, G.
1	Gartenrotschwanz°	22.09.2020	Ottensen/HH	Teenck, G.
16	Steinschmätzer°	11.09.2020	Georgswerder, Deponie/HH	Demuth, T.
6	Steinschmätzer°	22.09.2020	Georgswerder, Deponie/HH	Demuth, T.
3	Steinschmätzer°	26.09.2020	Groß Borstel, Alsterdorf/HH	Schlorf, M.
200	Feldsperlinge	28.08.2020	Geesthacht, Industriebrache/HH	Ringe, F.
120	Feldsperlinge°	06.09.2020	Drennhausener Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
95	Baumpieper°	28.08.2020	Niendorf/HH; starker Nachtzug!	Pfreundt, M.
54	Baumpieper°	15.09.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
76	Baumpieper°	15.09.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
103	Wiesenpieper°	26.09.2020	Wittmoor O Rhen/SE; dz.-SW	Conradt, N.
125	Wiesenpieper°	27.09.2020	Oberalsterniederung/SE	Conradt, N.
69	Schafstelzen, unbestimmt°	30.08.2020	Hamburger Yachthafen/PI; dz.-S	Wegst, C.
120	Bachstelzen°	23.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
65	Bachstelzen°	25.09.2020	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
279	Buchfinken°	26.09.2020	Wittmoor O Rhen/SE; dz.-SW	Conradt, N.
200	Buchfinken	28.09.2020	Bullenhausen/HH	Rupnow, G.
1	Bergfink°	13.09.2020	Oher Tannen/OD	Buddrus, M.
1	Bergfink°	17.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.-W	Sommerfeld, M.
2	Bergfinken°	20.09.2020	Schulau, Tonnenhafen/PI; dz.	Kringel, S.
30	Fichtenkreuzschnäbel°	07.09.2020	Sachsenwald/RZ	Fleischer, M.
16	Fichtenkreuzschnäbel°	11.09.2020	Schnelsen/HH; dz.-SW	Rust, Fam.
276	Stieglitze°	16.09.2020	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
50	Erlenzeisige°	07.09.2020	Groß Flottbek / Othmarschen/HH	Waldeck, M.
46	Erlenzeisige°	10.09.2020	Hamburger Yachthafen/PI; dz.-S	Kringel, S., Möllenkamp, M.
1	Ortolan°	28.08.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Ortolan°	29.08.2020	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Ortolan°	30.08.2020	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.



Schlaglichter vom Vogelzug: Schwanzmeise (Hamburger Yachthafen/PI, 29.09.2020, A.Mitschke)



Schlaglichter vom Vogelzug: Tannenmeise (Hamburger Yachthafen/PI, 29.09.2020, A.Mitschke)

Aktuelle Literatur

„Panikwellen“ bei Starenschwärmen

Will ein Greifvogel einen Starenschwarm angreifen, entstehen nach außen hin sichtbar eindrucksvolle „Panikwellen“, die sich im gesamten Schwarm auszubreiten scheinen. Man geht davon aus, dass die Individuen dabei das jeweilige Flugbild des „Nachbar-

vogels“ kopieren. Der Wille, das Verhalten des Nachbarvogels zu imitieren, nimmt bei zunehmender Distanz zum Angreifer ab. Die Folge: der Welleneffekt der „Panikwelle“ nimmt ebenfalls ab.

Quelle: Hemelrijk, C. K., A. Costanzo, H. Hildenbrandt & C. Carere (2019): Damping of waves of agitation in starling flocks. *Behav. Ecol. Sociobiol.* 73: 691.



Star-Wolken
(Wedeler Marsch/PI,
23.07.2015, M. Möllenkamp)

Das Verschwinden der Turteltauben in Schleswig-Holstein

Die Turteltaube ist in diesem Jahr zum Vogel des Jahres ernannt worden. Die Wahl überrascht auf den ersten Blick, denn in Norddeutschland ist der Name zwar oft bekannt, aber viele haben die Art noch nie zu Gesicht bekommen. Kein Wunder: die Turteltaube ist vielfältigen Gefahren ausgesetzt, was zu ihrem stetigen Rückgang führte und führt. Für den Raum Schleswig-Holstein sind nunmehr Daten über das Vorkommen der Turteltaube über einen Zeitraum von etwa 200

Jahren näher analysiert worden.

19. Jahrhundert bis 1949: Aufgrund der geringen Datenlage kann lediglich davon ausgegangen werden, dass die Turteltaube verbreitet aufgetreten ist. Die Beobachtungen erfolgten bei weitem nicht flächendeckend, lassen jedoch für einzelne Gebiete hohe Bestände erkennen. Genaue Zahlen existieren nicht.

1950-1999: Die Datenlage ist eine viel bessere, was aber nicht gleichzusetzen ist mit einer Bestandszunahme. Es wurde lediglich mehr und landesweit beobachtet, vor allem im Zeitraum 1985 bis 1994 im Rahmen der ersten Brutvogelataskartierung. Im Ergebnis lassen sich keine Veränderungen im Bestand erkennen. Für die Zeit um 1990 geht man von 400 Paaren in ganz Schleswig-Holstein aus.

2000-2015: In diesem Zeitraum sind nur wenige Turteltauben erfasst worden. Es erfolgte in den Jahren 2005 bis 2009 eine zweite Brutvogelataskartierung mit dem Ergebnis, dass die Verbreitung nur etwas, der Bestand mit etwa 250 Paaren selbst stark zurückgegangen ist. Der genaue Zeitpunkt der Abnahme lässt sich nicht nachvollziehen. Ob dies ein dauerhafter Trend ist, lässt sich nicht vorhersagen. Die Turteltaube hat in Schleswig-Holstein zusammen mit dem südlichen Dänemark ihre äußerste nordwestliche Verbreitung, so dass starke Schwankungen nicht ungewöhnlich wären.

Der Autor weist deutlich auf die Mängel der Daten vor allem der ersten 150 Jahren hin. Zum einen erfolgten lediglich zufällige Aufzeichnungen von Beobachtungen. Zum anderen waren die Möglichkeiten für großflächige Beobachtungen oft eingeschränkt (Abgeschiedenheit der Gebiete, geringer Aktionsradius der Vogelbeobachter). Dies alles begrenzt natürlich die Aussagekraft solcher Daten. Anders dagegen die flächendeckenden Kartierungen seit Mitte der 1980er

Jahre. Doch bis heute ist die Turteltaube nur schwierig zu erfassen. Beispielsweise tragen die Revierrufe nicht weit, die Balzflüge werden zu selten gesehen, sowohl Männchen als auch Weibchen äußern Balzrufe und der Nadelwald ist als Exkursionsziel wegen der geringen Artenvielfalt unattraktiv. Allen Daten ist jedenfalls gemein, dass die Turteltaube Geestgebiete mit ihren sandigen Böden und Nadelholzplantagen bevorzugt.

Es lässt sich abschließend feststellen, dass die Vorkommen der Turteltaube in Schleswig-Holstein erst ab dem Zeitpunkt der ersten Brutatlasvogelkartierung als wirklich nachvollziehbar und umfassend erfasst anzusehen sind. Auch wenn der Zeitpunkt des Rückgangs nicht nachvollzogen werden kann, so werden hierfür vor allem drei Gründe genannt: Bejagung auf dem Zug, Nahrungsmangel in den Brutgebieten aufgrund intensiver Landwirtschaft und damit verbundenem Rückgang von Ackerwildkräutern und Sämereien sowie eine veränderte Situation im Winterquartier.

Auswahl und Zusammenstellung:
LAVINIA BUCHWALD

Quelle: Berndt, R. K. (2016): Zum Niedergang der Turteltaube *Streptopelia turtur* als Brutvogel in Schleswig-Holstein. *Ornithol. Mitt.* 68: 107-120.

Auf Weltreise mit einem Vogelbeobachter

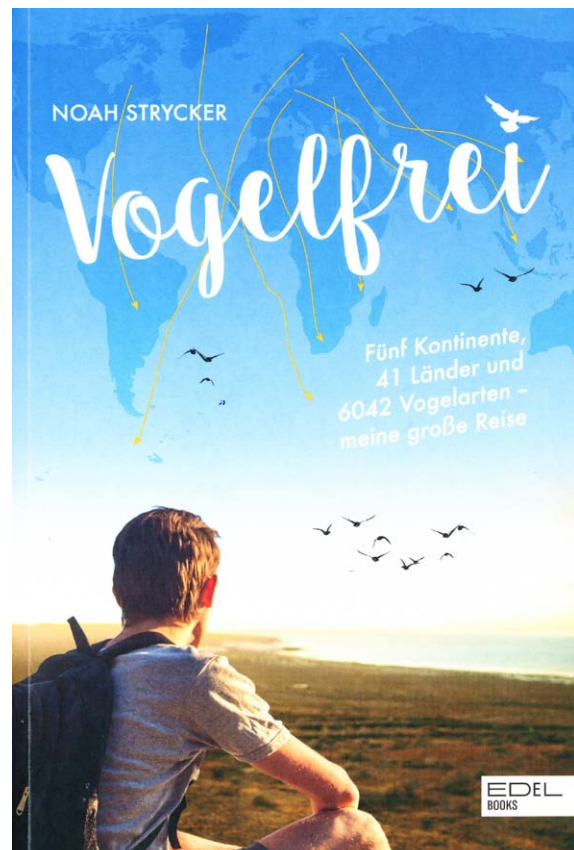
„Twitching extrem“ – so könnte man das Buch „Vogelfrei“ des Autors Noah Stryker kurz zusammenfassen. Er beschreibt darin sein Big Year, also ein Jahr, in dem er versucht, so viele verschiedene Vogelarten wie möglich zu sehen bzw. zu hören. Seine Reise führt ihn nicht nur durch sein Heimatland, die USA, sondern um die ganze Welt. So berichtet der Autor von den beobachteten Vogelarten und den teilweise abenteuerlichen Situationen, in die er in dieser Zeit geraten ist (Flugzeugunglück, Überschwemmungen, Schlammlawinen). Sie sind aber nicht zentraler Bestandteil dieses Buchs, wie man es bei anderen Berichten über Weltreisen gewohnt ist. Besonders wichtig ist dem Autor die Nennung der verschiedenen vor Ort lebenden Guides, die ihm geholfen haben, zahlreiche Vogelarten zu „twitchen“ und seine Big Year-Liste zu erweitern. Er beschreibt ihr Wirken, ihre Kenntnisse und vor allem ihr Engagement für die Erhaltung der lokalen Umwelt. Somit enthält das Buch den Appell, sich für die eigene Umwelt zu interessieren und vor allem für ihren Schutz einzusetzen. Noah Stryker betrachtet sein Big Year, das ihn um die ganze Welt führt, so auch kritisch, u.a. angesichts der zahlreichen Flüge und dem damit verbundenen CO₂-Ausstoß.

Das Ergebnis des Big Year 2015 kann sich in Zahlen mehr als sehen lassen: 6.042 verschiedene Vogelarten – Weltrekord! Nur ein Jahr später sollte der Niederländer Arjan Dwarshuis, den der Autor bereits in seinem Buch erwähnt, diesen Rekord mit 6.852 verschiedenen Vogelarten brechen. Doch sind letztlich die Zahlen

Noah Stryker „Vogelfrei“, EDEL Books, 16,95 €,
ISBN: 978-3-8419-0614-4

reine Nebensache, angesichts des spannenden und häufig auch informativen Reiseberichts des Autors. Im Anhang des Buchs befindet sich die lange Liste der „getwitchten“ Vogelarten, die sich bei genauerem Hinsehen leider als teilweise fehlerhaft erweist. So sind beispielsweise einige Vogelarten doppelt aufgeführt oder nur schlecht bzw. gar nicht übersetzt worden. Sicherlich wird eine Korrektur bei einer etwaigen zweiten Auflage vorgenommen. Auf Wunsch übersendet der Verlag jedenfalls die vollständige Liste als Excel-Dokument.

Fazit: In Zeiten der Corona-Pandemie lässt dieses Buch den passionierten Vogelbeobachter von fernen Ländern und vor allem der Vielfalt der Vogelwelt träumen. Selbst derjenige, der zwar gerne Vögel beobachtet, das „Twitchen“ jedoch ablehnt, wird in diesem Buch eine unterhaltsame Lektüre finden.





Uferschwalben (Wedeler Marsch/PI, 27.08.2020, M. Rudolph)



Wiesenpieper (Wedeler Marsch/PI, 19.09.2020, S. Buchwald)

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 334 (Frühjahr 2020)

Aktuelle Brutvogelbestände Großbritanniens

(Ian Woodward, Seiten 26-27)

In Großbritannien schätzt man den Gesamtbestand aller Brutvögel derzeit auf 85 Millionen Paare. Von den 25 häufigsten Arten (gut 70 Millionen Brutpaare) gehören nur vier nicht zu den Singvögeln (*Ringeltaube*, *Jagdfasan*, *Trottellumme* und *Türkentaube*). Die zehn häufigsten sind (in Millionen Brutpaaren): *Zaunkönig* (11,0), *Rotkehlchen* (7,35), *Hausperling* (5,3), *Ringeltaube* (5,15), *Amsel* (5,05), *Buchfink* (5,05), *Blaumeise* (3,4), *Heckenbraunelle* (2,5), *Wiesenpieper* (2,45) und *Kohlmeise* (2,35). Die anschließenden 15 Arten liegen zwischen 2,35 und 0,79 Millionen Brutpaaren und sind in absteigender Reihenfolge *Jagdfasan*, *Fitis*, *Zilpzalp*, *Star*, *Mönchsgrasmücke*, *Stieglitz*, *Dohle*, *Feldlerche*, *Singdrossel*, *Dorngrasmücke*, *Aaskrähe*, *Saatkrähe*, *Trottellumme*, *Türkentaube* und *Wintergoldhähnchen*. Ermittelt werden die Bestandsschätzungen wie folgt: Sehr seltene Arten mit weniger als 2.000 Brutpaaren unterliegen einem jährlichen Monitoring, ihr Bestand und dessen Entwicklung werden vom „Ausschuss für seltene Brutvögel“ veröffentlicht. Weitere seltenere Arten wie *Wanderfalke*, *Nachtigall*, *Sand- und Flussregenpfeifer*, *Auerhuhn*, *Steinadler* sowie Seevögel werden ebenfalls durch spezielle Zählungen erfasst, die regelmäßig (etwa alle 12 Jahre) stattfinden. Bei häufigen und weitverbreiteten Arten ist eine direkte jährliche oder auch unregelmäßige Zählung des Gesamtbestandes an Brutpaaren nicht möglich. Hier sind es die Standarderfassungen des BTO, wie etwa die „Breeding Bird

Survey“ (BBS), Reiherzählung, Zählung von Feuchtgebietsvögeln, und weitere.

Die Gesamtzahl von 85 Millionen Brutvogelpaaren hat sich seit Veröffentlichung der letzten Schätzung von 2013 kaum verändert, aber diese Zahl verdeckt Gewinner und Verlierer. Über den erschreckenden Bestandsrückgang der *Turteltaube* und einiger Limikolenarten (Wiesenbrüter) wurde schon viel berichtet. Weniger bekannte Beispiele sind *Buch-* und *Grünfink*, deren Bestände zwischen 2009 und 2016 von 6,2 auf 5,05 bzw. von 1,7 auf 0,785 Millionen Brutpaare zurückfielen. Umgekehrt wuchs der Bestand des *Zilpzalps* von 1,2 auf 1,75 und der *Mönchsgrasmücke* von 1,2 auf 1,65 Millionen Paare, der *Rotmilan* stieg von 1.600 auf 4.400 Paare an. Eine genaue Bestandsschätzung vieler häufiger Vogelarten ist allerdings viel schwieriger als die Ermittlung von Bestandstrends. Wir können sicher sein, dass die festgestellten Trends realistisch sind, auch wenn wir nicht immer den genauen Bestand einer Art kennen. Dabei ist ein konstanter Erfassungsgrad (detection rate), der angibt, wie viele der tatsächlich vorhandenen Individuen einer Art erfasst werden, ein Schlüsselement bei der Hochrechnung des Bestandes. Ermittelt werden die artspezifischen Erfassungsgrade durch Zählung auf Transekten mit Streifen von festgelegter Breite („distance sampling“). Eine andere Methode ist die Kartierung von Revieren und somit die direkte Bestandszäh-

lung in einem begrenzten Areal. Mit verlässlichen Bestandstrends kann der Gesamtbestand anhand der Revierkartierung immer wieder neu hochgerechnet werden.

Wenn Bestandstrends also ausreichen, um Schutzprioritäten festzulegen, warum machen wir uns dann die Mühe, auch noch die jeweilige Bestandshöhe zu verfolgen? Auch diese ist für Schutzzwecke wichtig, da sie von Entscheidungsträgern neben dem Bestandstrend verwendet wird und auch bei der Festlegung von Schutzgebieten eine Rolle spielt, wenn diese Areale etwa mehr als einem Prozent der Population einer oder mehrerer Arten ganzjährig oder saisonal als Lebensraum dienen. Die Ermittlung der Brutvogelbestände ist also ein wichtiger Beitrag für die künftige langfristige Naturschutzplanung.

Bei näherer Betrachtung der Bestandsschätzungen ergeben sich folgende Erkenntnisse:

- Dass die weitaus meisten Arten mit mehr als einer Million Brutpaaren zu den **Singvögeln** (Sperlingsvögeln) gehören, überrascht kaum, da diese überwiegend von geringer Körpergröße sind und somit nur relativ kleine Brutreviere in hoher Siedlungsdichte beanspruchen. Überdies gelten viele von ihnen als Generalisten, sind also nicht auf bestimmte Nahrung oder Lebensräume angewiesen, sondern finden in landesweit verbreiteten Habitaten wie Wald, Gärten oder Agrarland gleichermaßen ihr Auskommen.
- Auch **Seevögel** stellen einen wichtigen Teil der britischen Brutvogelwelt dar, und obwohl der Bestand der häufigsten Seevogelart (*Trottellumme*) auf nur knapp unter einer Million Brutpaare geschätzt wird, gibt es hier insgesamt zehn Seevogelarten mit einem Brutbestand von mehr als 100.000 Paaren. Bei den meisten anderen Gruppen werden die wenigen Arten mit ähnlich hohem Bestand von zahlreichen selteneren Arten (Bestand unter 10.000) in den Hintergrund gedrängt.
- Bei **Limikolen und Entenvögeln** spiegeln die aktuell meist geringen Bestandsgrößen einen Mangel an geeigneten, störungsfreien Feuchtgebieten als Bruthabitate in Großbritannien wider, obwohl hier im Winter Hunderttausende dieser Vögel in den Fluss-Ästuarien eine Zuflucht finden.
- Beutegreifer wie **Greifvögel und Eulen** weisen von Natur aus eine sehr viel geringere Siedlungsdichte und damit auch Bestandsgröße auf, da sie an der Spitze der Nahrungskette stehen.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Schwarzspecht (Sandbargsmoor/PI, 24.09.2020, M. Rudolph)



Bekassine (Eidelstedter Feldmark/HH, 25.09.2020, S. Buchwald)

Zum Schluss bedanken wir uns auch diesmal ganz herzlich bei allen, die mit ihren Textbeiträgen, Fotos und Beobachtungsmeldungen zum Gelingen dieser Ausgabe der monatlichen „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ beigetragen haben.

Herzlichen Dank!

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Jagdfasan in der Mauser - „ein gerupftes Huhn“... (Wedeler Au/PI, 20.09.2020, M. Rudolph)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de
- Per Post: FHH – BUE, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg